



PRESSEDIENST

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG – LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
Lehrergewerkschaft im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«

Hannover, den 15.09.2020 - 35

VBE-Landesvorsitzender Franz-Josef Meyer zu den Lüftungsproblemen in Schulen
„FILTERANLAGEN VERRINGERN INFEKTIONSRISIKO DRASTISCH!“
- VBE fordert flächendeckenden Einsatz von Luftfilteranlagen für alle Schulen -

„Was nützt der Hinweis des Kultusministers für den "Herbstplan", dass Lüften besonders wichtig ist und der "Rahmenhygieneplan Schule" entsprechend angepasst werden soll, wenn Schulen bei vollen Klassen aufgrund baulicher Mängel gar nicht richtig lüften können. Soll der Gesundheitsschutz auch weiterhin an erster Stelle stehen, darf der Infektionsschutz nicht an mangelhaften Lüftungsmöglichkeiten scheitern“, so die Einschätzung des VBE-Landesvorsitzenden Meyer im Hinblick auf die zunehmenden Lüftungsprobleme in den Schulen.

Zur Reduzierung der Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus ist ein ständiger Luftaustausch unter Zuführung von Frischluft oder gefilterter Luft in den Klassenräumen unerlässlich. In manchen Schulgebäuden ist das aber aufgrund baulicher Mängel nicht oder nicht ausreichend möglich. Zudem steigt in der kalten Jahreszeit in allen Schulen die Infektionsgefahr bei geschlossenen Fenstern. Der Einsatz von Luftfilteranlagen wird dann eine wichtige Alternative.

Es wird höchste Zeit, dass sich die Bundesländer über ein geeignetes Raumluftkonzept für die Wintermonate kümmern.

Das Problem ist in den Ländern bekannt, doch die Investitionskosten schrecken noch manche Politiker davon ab, sich offen für die Anschaffung von Luftfilteranlagen einzusetzen. Die flächendeckende Ausstattung aller Schulen mit diesen Anlagen würde ca. 1,5 Milliarden Euro kosten, doch angesichts drohender Schulschließungen durch ungefilterte Verbreitung des Corona-Virus und der damit verbundenen Folgekosten wäre diese Lösung wesentlich kostensparender.

Wenn Schulen ganz oder teilweise den Präsenzunterricht tagelang oder über Wochen aussetzen müssen hat das erhebliche gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgen, die dann die in Quarantäne befindlichen Familien ausbaden müssen.

Schulen haben zudem im Infektionsfall immense zusätzliche organisatorische Probleme zu bewältigen, um sowohl die SchülerInnen vor Ort als auch im häuslichen Lernen mit reduziertem Personal beschulen zu können.

Meyer abschließend: „Für Klassenräume geeignete und erprobte Filteranlagen, die Aerosole vollständig entfernen sind längst auf dem Markt. Der Winter wartet nicht. Die Politik muss jetzt die Weichen für ein effektives Lüftungskonzept stellen!“